

Basteln für Ostern

Heute regnet es schon den ganzen Tag. Karlchen kommt aus dem Kindergarten nach Hause und hat schlechte Laune.

„Ich wollte doch mit Monika Roller fahren. Was gibt es denn heute zu essen?“, fragt er.

„Ich mache ein Omelett, Karlchen. Weil wir viele Eier essen müssen.“

„Warum?“, fragt Karlchen.

„Bald ist Ostern, und alle kommen zu uns zum Frühstück. Es wird höchste Zeit, mit den Vorbereitungen anzufangen. Schau, hier sind schon ganz viele leere Eierschalen.“

Auf dem Tisch steht ein Korb mit weißen und braunen Eiern. Die hat Mama heute Morgen schon ausgepustet. „Die schönsten Eier bemalen wir für den Osterstrauß, und mit den anderen, die an einer Stelle ein bisschen kaputt sind, können wir auch noch was Schönes machen“, sagt Mama.

„Wer kommt denn an Ostern zum Frühstück?“, fragt Karlchen.

„Oma, Onkel Willi, Tante Lene und Käthe mit Friedrich und Wilhelm. Und ich habe auch schon eine Idee, was wir mit den leeren Eierschalen machen können, damit jeder seinen Platz am Frühstückstisch gleich findet.“

„Und ich weiß auch schon, was ich auf ein Ei male“, sagt Karlchen und nimmt ein weißes Ei aus dem Korb. „Nämlich eine Sonne und einen Roller.“

„Gute Idee“, sagt Mama, „wenn Monika nachher kommt, können wir ja alle zusammen malen und basteln.“

Familie Kresse

Zuerst werden die Klopapierrollen in der Länge halbiert, in die dann später die Eierköpfe gesetzt werden. Die Schalen an einer Seite vorsichtig für die Öffnung abknibbeln. Jetzt bekommen die Eierschalen ein Gesicht. Als nächstes werden die Papprollen bemalt oder beklebt: vielleicht eine Krawatte für Onkel Willi, oder eine schöne Kette für Tante Lene? Mama schreibt vorne noch die Namen drauf. Zum Schluss wird in jedes Ei feine Blumenerde eingefüllt, und darüber kommt eine dünne Schicht Kressesamen. Alles vorsichtig andrücken und ein wenig anfeuchten. Bis Ostern wächst aus den Eiern eine grüne Kressefrisur, wenn sie bis dahin Licht bekommen (zum Beispiel auf dem Fensterbrett) und regelmäßig feucht gehalten werden.



Wir brauchen:

Klopapierrollen
buntes Papier
Klebstoff
Plakafarben
leere Eierschalen
Blumenerde
Kressesamen

Nach dem Mittagessen klingelt Monika. Sie hat auch noch eine Idee für den Ostertisch. „Wir machen einen extra langen Festzug, so lang wie der Tisch, und dafür basteln wir viele bunte Wagen aus Papier.“

„Ich helfe euch“, sagt Mama und holt aus der großen Bastelkiste farbigen Karton und Klebstoff. „Am Ostermorgen holen wir dann noch Gras und Blumen aus dem Garten“, sagt Mama. „Die legen wir in die Wagen und obendrauf Eier, Süßigkeiten und Geschenke.“

„Bei mir dürfen auch noch alle meine Spielfiguren mitfahren“, sagt Monika.

„Und bei mir“, sagt Karlchen, „sitzt ganz vorne Pinguin. Der ist der Lokomotivführer.“

Oster-Festzug

Zuerst werden die kleinen Wagen gebaut. Das ist einfach.

Mama zeichnet die Formen auf bunten Karton. Sie schneidet sie aus, faltet und klebt sie zusammen. Die Räder werden extra ausgeschnitten und von außen an die Wagen geklebt.

Am Schluss werden die einzelnen Wagen mit kleinen Papierstreifen zu einem langen Zug verbunden. Man kann die Wagen auch noch schön bemalen und verzieren, und für den Ostertisch mit frischem Gras und Blumen schmücken.

Wir brauchen:

bunten Karton
Klebstoff
Lineal
Bleistift
Schere

